



## Protokoll

### über die 15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 05.06.2019
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	16:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

---

#### Teilnehmerinnen/Teilnehmer

##### Vorsitz

Fahlbusch, Susanne

##### stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Hantelmann, Klaus

##### Ordentliche Mitglieder

Barkhau, Holger

Deitmar, Reinhard

i.V. für Herrn KAbg. Sandte

Löhr, Norbert

Märtens, Julian

Naumann, Ruth

Nieder, Achim

Plumeyer, Henning

Rautmann, Dirk

Stoppok, Arnfred

##### Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Fach, Thomas

##### Stimmberechtigte Mitglieder in Schulangelegenheiten gem. § 110 NSchG

Arzberger, Paul

Vertreter der Arbeitnehmerverbände

Kramer, Peter

Vertreter der Lehrkräfte; Berufsbildende Schulen

Müller, Sandra

Vertreterin der Arbeitgeberverbände

Schmidt, Elke

Vertreterin der Eltern der allgemeinbildenden Schulen

Topola, Ute

Vertreterin der Lehrkräfte der allgemeinbildenden Schulen

##### nicht stimmberechtigte Mitglieder in Sportangelegenheiten

Basse, René

Beckmann, Nils

Scheffler, Malte

Gramatte, Konrad



## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Fahlbusch eröffnet um 16:00 Uhr die 15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des XVIII. gewählten Kreistages und begrüßt die Anwesenden.

### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)**

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Fahlbusch stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Herr KAbg. Deitmar vertritt Herrn KAbg. Sandte. Frau Schmidt vertritt Frau Heusler.

### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)**

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Fahlbusch erfragt, ob eine Änderung der Tagesordnung gewünscht sei.

Da keine weiteren Änderungswünsche geäußert werden, wird die Tagesordnung einstimmig in vorliegender Form beschlossen.

### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 03.04.2019 (§§ 23, 5d GO)**

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Fahlbusch stellt das Protokoll über die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport vom 03.04.2019, das allen Kreistagsabgeordneten und Ausschussmitgliedern vorliegt, zur Aussprache.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Schule und Sport einstimmig, bei drei Stimmenthaltungen, nachstehenden

#### **Beschluss:**

Das Protokoll über die 14. Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport des Landkreises Wolfenbüttel vom 03.04.2019 wird genehmigt.

### **TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)**

#### **TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)**

Es liegen keine Anfragen vor.

**TOP 6      Anmeldezahlen der Gesamtschulen für das Schuljahr 2019/20**  
**Vorlage: XVIII-0452/2019**

Frau Brandt erläutert anhand der Vorlage die Anmeldezahlen der Gesamtschulen im Landkreis Wolfenbüttel. An der IGS Wallstraße sei aufgrund der Vielzahl der Anmeldungen eine Auslosung erforderlich gewesen. Die nicht aufgenommenen Schülerinnen und Schüler hätten an der Henriette-Breymann-Gesamtschule aufgenommen werden können, wovon sich neun Schülerinnen und Schüler dort tatsächlich angemeldet hätten und dort die Gesamtschülerzahl nun 149 Schülerinnen und Schüler betrage. Für die IGS Schöppenstedt lägen 52 Anmeldungen vor. Bei fünf Inklusionsschülerinnen und –schülern sowie vier Schülerinnen und Schüler, die die Klassenstufe freiwillig wiederholen, ergäbe dies eine Gesamtschülerzahl von 61 Schülerinnen und Schüler. Die IGS Schöppenstedt werde im kommenden Schuljahr dreizügig geführt. Die Landesschulbehörde empfiehlt die Dreizügigkeit.

Herr KAbg. Barkau bittet die Verwaltung, die Entwicklung der Anmeldezahlen der IGS Schöppenstedt zu erläutern.

Herr Retzki erläutert, dass Frau Landrätin Steinbrügge und er nach Kenntnisnahme der Anmeldezahlen ein persönliches Gespräch mit der Schulleitung der IGS Schöppenstedt geführt hätten. Neu errichtete Schulen unterlägen bei den Anmeldungen größeren Schwankungsbewegungen. Auch sei die IGS Schöppenstedt bei den Grundschulen ihres Schulbezirkes noch nicht so bekannt. Die vorhandene Sozialraumorientierung werde ausgedehnt. Die Beteiligten sollen sich im Rahmen eines Runden Tisches mit dem Thema befassen. Der Prozess werde vom Allgemeinen Sozialdienst des Landkreises Wolfenbüttel moderiert. Auch wolle das Land Niedersachsen die Schulsozialarbeit an der IGS Schöppenstedt stärken.

Frau Schmidt regt an, die Elternvertreter der Grundschulen im Rahmen des Runden Tisches zu beteiligen.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachstehende

**Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Auswertung des Anmeldeverfahrens der Integrierten Gesamtschulen für das Schuljahr 2019/20 wird gemäß der Anlage 1 zur Kenntnis genommen.

**TOP 7      Gewährung einer Zuwendung aus der Kreisschulbaukasse;**  
**Sanierung der Turnhalle in Remlingen**  
**Vorlage: XVIII-0424/2019**

Frau Brandt erläutert die Vorlage Nr. XVIII-0424/2019.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgende

**Beschlussempfehlung:**

Der Ausschuss für Schule und Sport empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Samtgemeinde Elm-Asse wird zu den Kosten für die Sanierung der Turnhalle in Remlingen eine Zuwendung in Höhe von 41.701,40 € gewährt
  2. Die Zuwendung ist
    - a. 40 v.H. als Zuwendung (= 16.680,56 €)
    - b. 60 v.H. als zinsloses Darlehen (= 25.020,84 €)
  3. Dem Landkreis Wolfenbüttel wird zu den Kosten für die Sanierung der Turnhalle in Remlingen eine Zuwendung in Höhe von 146.967,58 € gewährt
  4. Die Zuwendung ist
    - a. 40 v.H. als Zuwendung (= 58.787,03 €)
    - b. 60 v.H. als zinsloses Darlehen (= 88.180,55 €)
- mit einer Laufzeit von 10 Jahren im Haushaltsjahr 2019 auszuführen.

**TOP 8     Antrag DIE LINKE - Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für Dorfgemeinschafts- und Mehrgenerationshäuser in kommunaler Trägerschaft**  
**Vorlage: XVIII-0438/2019/1**

Frau Landrätin Steinbrügge berichtet über die 15. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit, der den vorliegenden Antrag bereits beraten habe.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit habe keine Beschlussempfehlung abgegeben. Der Antrag sei zur Beratung in die Fraktionen verwiesen worden. Es sei nun dem Kreisausschuss überlassen, anschließend eine Beschlussempfehlung an den Kreistag abzugeben.

Es sei zu entscheiden, ob eine neue Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für Dorfgemeinschaftshäuser in kommunaler Trägerschaft erarbeitet werden solle, ob Zuwendungen im Rahmen von Einzelfallentscheidungen ausgezahlt werden oder man auch in Zukunft von einer Förderung absehe. Im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, Personal und Sicherheit sei auch die Möglichkeit einer jährlichen Einzahlung des Landkreises in einen „Investitionstopf“ diskutiert worden, aus dem Investitionen in den Kommunen gefördert werden könnten.

Die Entscheidung müsse spätestens im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2020 getroffen werden.

Nach kurzer Diskussion regen die Herren KAbg. Barkhau und Stoppok die Einsetzung einer Arbeitsgruppe an.

KAbg. Plumeyer spricht sich für die Erarbeitung einer Richtlinie aus. Hingegen würden Einzelfallentscheidungen dann, wenn die zur Verfügung stehenden Mittel aufgebraucht seien, zu Ungerechtigkeiten führen.

KAbg. Nieder spricht sich ebenfalls für die Erarbeitung einer Richtlinie aus, insbesondere aus Gründen der Planungssicherheit.

Frau Landrätin Steinbrügge unterstreicht, dass Planungssicherheit für die Gemeinden auch mit einer Richtlinie nicht gegeben sei. Jede freiwillige Leistung stehe unter Haushaltsvorbehalt. Eine Erhöhung der Kreisumlage dürfe nicht gewollt sein.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Schule und Sport einstimmig nachstehenden

### **Beschluss:**

Die Vorlage Nr. XVIII-0438/2019 wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen. Es wird dem Kreisausschuss überlassen, anschließend eine Beschlussempfehlung an den Kreistag abzugeben.

### **TOP 9 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)**

#### **Schulwaldprojekt der Elm-Asse-Schule**

Frau Brandt erläutert, dass das von der Elm-Asse-Schule seit dem Jahr 2013 betreute Schulwald-Projekt gegen den Klimawandel, aufgrund der bevorstehenden Zusammenlegung der Schulstandorte Schöppenstedt und Remlingen am Standort Remlingen, zum kommenden Schuljahr an die IGS Schöppenstedt übertragen werde. Die Stadt Schöppenstedt als Grundstückseigentümerin sei entsprechend unterrichtet, um den Kooperationsvertrag zu ändern.

#### **Anfrage des KAbg. Wolff in der 12. Sitzung des Kreistages am 17.09.2018 zum Thema Berufsbildende Schulen**

Herr Retzki führt aus, dass aus der Anfrage des KAbg. Wolff noch die Frage nach den Perspektiven, dem zukünftigen Profil und der strategischen Ausrichtung der Berufsbildenden Schulen offen geblieben sei. Aus Sicht der Verwaltung sei es zur Beantwortung dieser Frage sinnvoll, auf die Nachbesetzung der Stelle des Schulleiters der Carl-Gotthard-Langhans-Schule zu warten.

Die übrigen Fragen aus der Anfrage seien bereits auf den letzten Treffen der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung und in deren Protokollen beantwortet worden.

#### **Umzug der Elm-Asse-Schule von Schöppenstedt nach Remlingen**

Frau Brandt erläutert, dass von einem Starkregenereignis vor ca. 2 Wochen in Remlingen auch das Schulzentrum in Remlingen betroffen sei. Die Werkräume könne die Schule bis zu den Herbstferien nicht nutzen. Die Schäden können noch nicht abschließend beziffert werden, da vom Hochwasser betroffene Schränke erst vollständig trocknen müssen. Werkbänke und Tische seien nicht betroffen. Der Brennofen konnte noch nicht überprüft werden.

In Absprache mit dem Schulleiter der IGS Schöppenstedt, Herrn Blanke, werde der Werkunterricht zunächst in Schöppenstedt erteilt. Es sei geplant, Unterrichtseinheiten so zu gestalten, dass erst Einheiten gelehrt werden, die nicht zwingend einen Werkraum benötigen, z. B. technisches Zeichnen.

Die Ausschreibung für den Umzug der Elm-Asse-Schule zum Schulstandort Remlingen läuft.

#### **Sachstandsbericht Fachoberschule Gesundheit und Soziales – Schwerpunkt Sozialpädagogik**

Herr Retzki berichtet über ein Gespräch mit dem Niedersächsischen Kultusministerium und der Niedersächsischen Landesschulbehörde. Bei der Anpassung der Curricula an die aktuellen Richtlinien sei die Unterstützung durch die Fachberatung zugesagt worden. Bislang fehlen an der Carl-Gotthard-Langhans-Schule (CGLS) noch Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für Sozialpädagogik. Die CGLS habe bei der Landesschulbehörde einen Antrag auf Sondereinstellung einer Lehrkraft für

Sozialpädagogik gestellt. Eine Lehrkraft eines benachbarten Schulstandortes habe Interesse signalisiert. Über den Antrag auf Sondergenehmigung werde voraussichtlich Ende der 23. Kalenderwoche entschieden.

### **Sachstandsbericht Schulversuch an der Carl-Gotthard-Langhans-Schule (CGLS)**

Der Schulversuch an der CGLS werde zum kommenden Schuljahr nicht starten, da nicht die ausreichende Anzahl qualifizierter Bewerber erreicht werde.

Ein Runder Tisch, der sich mit dem Thema beschäftige, werde erstmals am 25.06.2019 tagen.

### **Schul-Sportzeichen**

Herr Gramatte bittet noch kurz über die Abnahme der Schul-Sportabzeichen berichten zu dürfen.

Die Grundschule Halchter sei für die erfolgreiche Abnahme von Schulsportabzeichen vom Land Niedersachsen ausgezeichnet worden.

In diesem Zusammenhang freue er sich, das beim Kreissportbund nun eine zusätzliche Mitarbeiterin beschäftigt sei, die für Goslar und Wolfenbüttel den Bereich Bildung betreue.

### **TOP 10 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)**

Es liegen keine Anfragen vor.

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Fahlbusch schließt die Sitzung um 16:45 Uhr.

Vorsitzende Susanne Fahlbusch

Dezernent Bernd Retzki

Protokollführer Martin Langer